Schulnachrichten

für den

Zeitraum von Oſtern 1908 bis dahin 1909.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan.

Vorschule.

Lehrgegenstand	3	2	1	Sa.
Religion, evang.	4 2	2	2	6
„ kath.	2			2
„ jüd.	1			1
Leſen und Deutſch	—	7	8	15
Schreibleſen	11	—	—	11
Rechnen	6/2	5	6	14
Erdkunde	—	—	1	1
Anſchauungsunterricht	2	1	—	3
Schreiben	—	3	3	6
Singen	—	2/2	2/2	2
Turnſpiele	—	2/2	2/2	2
Summa	18	20	22	60

Gymnasium.

Lehrgegenstand	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb$_2$	IIb$_1$	IIa$_2$	IIa$_1$	Ib	Ia	Sa.
Religion, evang.	3	2	2	2	2	2		2		2	2	19
„ kath.	2 u. 1 St. f. VI			2		2						7
„ jüd.	1			1		1						3
Deutſch	4	3	3	2	2	3	3	3	3	3	3	32
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	82
Griechisſch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	48
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	3	3	26
Englisch (fac.)	—	—	—	—	—	—	—	2		2		4
Hebräiſch (fac.)	—	—	—	—	—	—	—	2		2		4
Geſchichte	—	—	2	2	2	2	2	3		3	3	19
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	10
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	4	4	32
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Naturbeſchreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	8
Phyſik	—	—	—	—	2	2		2		2	2	10
Schreiben	2	2	1*			—	—	—	—	—	—	5
Zeichnen	—	2	2	2	2	2 (fac.)						10
Singen	2	2	2 Chorgeſang									6
Turnen	3	3	3	3	3	3				3		21
Summa	25	25	29	30	30	30	30	30	30	30	30	356

*) Nur für Schüler mit ſchlechter Handſchrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Fachverteilung unter die Lehrer.

a) Gymnasium.

Lehrer	Ordin.	Ia	Ib	IIa$_1$	IIa$_2$	IIb$_1$	IIb$_2$	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
Dir. Dr. **Gemoll**	Ia	7 Lat.	2 Hom.		6 Griech.								15
Prof. Dr. **Güthling**	IIa$_1$		4 Griech.	7 Lat. 4 Griech.			3 Dtſch.						20
Prof. **Jander**	IIIa					3 Geſch. 6 Griech.		8 Lat. 3 Geſch.					20
Prof. **Abicht**	IIb$_1$	3 Franz. 2 Engliſch	3 Franz.	2 Engliſch		7 Lat. 3 Dtſch.							20
Prof. **Zumwinkel**	IIb$_2$	3 Geſch.		3 Franz. 3 Geſchichte			7 Lat. 3 Franz.	2 Franz.	1 Geogr.				22
Prof. Dr. **Meinck**	IV			3 Dtſch.			6 Griech. 3 Geſch.			8 Lat. 2 Geſch.			22
Prof. Dr. **Merle**		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.				2 Phys.	2 Nat.	2 Math.			22
Prof. **Centner**	Ib	6 Griech.	5 Lat. 3 Dtſch.			2 Religion			2 Franz.	4 Franz.			22
Prof. Dr. **Hohenfeldt**				2 Phyſik	4 Math.	4 Math. 2 Phyſik	4 Math.	3 Math.	3 Math.				22
Prof. Dr. **Willing**	IIa$_2$	3 Turnen	3 Geſch.	2 Religion 3 Turnen	7 Lat.			2 Dtſch.	2 Geſch.				22
Oberl. **Mühlichen**	V	2 Rel. 2 Hebräiſch	2 Rel.	2 Hebräiſch				2 Rel.	2 Rel. 2 Dtſch.		8 Lat. 3 Dtſch.		25[1])
Oberl. Dr. **Mende**	IIIb	3 Dtſch.			3 Franz.	3 Franz.		6 Griech.	8 Lat.				23
Oberl. Dr. **Mau**	VI		3 Hor.		3 Dtſch.				6 Griech.	2 Erdk. 3 Dtſch.		8 Lat.	24
Lehrer a. Gymnaſium **Wiesner**										2 Rel.	4 Rechn. 2 Schrb. 2 Erdk.	4 Dtſch. 2 Erdk. 4 Rechn. 2 Nat. 3 Rel. 2 Schrb.	27[2])
Vorſchullehr. **Figert**										2 Nat. 2 Rechn.	2 Nat. 2 Rel.		8[2])
Vorſchull. **Bartsch**		2 Chorſingen									2 Singen	2 Sing.	6[2])
Vorſchull. **Gerste**								3 Turn. 1 Schreiben	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn.	16[3])
Kapl. Dr. **Schiktanz**		2 Religion						2 Religion		2 Religion		1 Rel.	7
Rabbiner Dr. **Peritz**		1 Religion						1 Religion		1 Religion			3
Zeichenlehrer **Bohmbach**		2 Zeichnen (fac.)						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		10

[1]) **Eine** Stunde wurde beſonders honoriert. 2) 2 Religion IV (ſowie 1 Erdkunde und 1 Turnen V1) gab vertretungsweise Herr Lehrer **Göldner**, desgleichen 2 Religion V und 2 Singen VI Herr Lehrer **Staenke**. 3) 10 Turnſtunden (ſowie 18 St. V3) erteilte vertretungsweiſe vom 11. Mai bis 3. Juni Herr Lehrer **Neumann**.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Vorſchule.

Lehrer	1	2	3	Summa
Gerste			2 Religion 3 Rechnen 11 Schreibleſen 2 Anſchauungsunterricht	18 (+ 16 am Gymnaſium)
Bartsch	1 Singen 1 Erdkunde	2 Religion 7 Leſen und Deutſch 5 Rechnen 3 Schreiben 1 Anſchauungsunterricht 1 Singen 1 Turnen		22 (+ 6 am Gymnaſium)
Figert	2 Religion 8 Leſen und Deutſch 6 Rechnen 3 Schreiben 1 Turnen			20 (+ 8 am Gymnaſium)

3. Der ſpezielle Lehrplan.

Die Lektüre hat im Schuljahr 1908/09 umfaßt:

Ober-Prima. Johannes-Evangelium, Briefe (Ausw.) — Goethe, Tasso, Gedankenlyrik, Auswahl aus Dichtung und Wahrheit; Lessing, Hamburg. Dramaturgie (Ausw.); Shakespeare, Coriolan; Schiller, Über die tragische Kunst. Priv. Schiller, Demetrius; Kleist, Hermannschlacht. — Tacitus, Annalen I. II (Ausw.); Cicero, Briefe ed. Aly. (Ausw.), priv. Livius VIII; Horaz Od. I. II, priv. Epp. I. II (Ausw.) — Plato, Phaedon (Ausw.) Demosthenes, Olynthische Reden. Homer, Ilias XIII—XXIV (Ausw.). Sophocles, Oedipus Rex. — Molière, le misanthrope. Scribe, les contes de la reine de Navarre. Ausgewählte Essais (Velh. u. Klas.) — Macaulay, Lord Clive. Jerome, Three men in a boat. — Genesis c. 25—50. Psalm 1—25.

Unter-Prima. Klopstock, einige Stellen aus dem Meſſias, einige Oden. Lessing, Laokoon (Ausw.). Goethe, Iphigenie. Schiller, Wallenstein, Gedankenlyrik. Priv. Leſſing, Nathan. Goethe, Dichtung und Wahrheit I. — Cicero pro Milone. Tacitus, Histor. III, IV (Ausw.) Hor. Od. I. II, priv. Sat. I. II (Ausw.). — Plato, Apologie und Crito. Thukydides II. III (Ausw.). Homer, Ilias I—XII (Ausw.). Sophocles, Antigone. — Anthologie französischer Prosaiker. Choix de poésies françaises. Victor Hugo, Hernani.

Ober-Sekunda I u. II. Apostelgeschichte. Auswahl aus den Briefen. — Goethe, Goetz, Egmont, Hermann und Dorothea. Schiller, Maria Stuart. Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide. Auswahl aus der höfischen Epik. — Cicero, Laelius. Sallust, Iugurtha (Ausw.) Vergil, Aen. IV. VI. IX—XII (Ausw.). — Herodot I (Ausw.). Lycurg, Leocratea.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Homer, Odyssee XIII—XXIV (Ausw.) — Anthologie französ. Prosaiker (Velh. u. Klasing). Choix de poésies françaises (Velh. u. Klas.). Scribe, Bertrand et Raton. — Lesestücke aus Tendering. — Ausgewählte Kapitel aus der Genesis.

Unter-Sekunda I u. II. Lukas. Auswahl aus den prophetischen und poetischen Büchern des A. T. — Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Glocke. Dichter der Befreiungskriege. — Ovid, Metam. III—VI (Ausw.). Vergil, Aeneis II (Ausw.) Livius II (Ausw.). Cicero, De imperio Cn. Pomp. — Auswahl aus Xenophons Anabasis zweite Hälfte und Hellenica I. II. Homer, Odyssee I 1—87, VI—XI (Ausw.). — Choix de nouvelles modernes II (Velh. u. Klas.).

Ober-Tertia. Auswahl aus dem N. T., besonders Matthaeus. — Körner, Zriny. Gutzkow, Zopf und Schwert. v. Wildenbruch, Die Quitzows. — Caesar, de bello gallico V—VIII. Ovid, Metam. III—V (Ausw.). Xenophon, Anabasis I—IV (Ausw.). — Lektüre aus dem Übungsbuche von Plötz.

Unter-Tertia. Auswahl aus dem A. T., besonders histor. Bücher. — Lektüre aus Hopf und Paulsiek. — Caesar, de bello gallico I—IV (Ausw.) — Zusammenhängende Stücke aus dem Lesebuche von Kaegi I.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

II b_2. 1) Der Kuckuck und seine Eigentümlichkeiten. 2) Gedankengang von Schillers »Klage der Ceres«. 3) Das »Siegesfest« Schillers oder Siegen und Unterliegen. 4) Friedrichs des Großen Verdienste um Deutschland. 5) Auch der Krieg hat sein Gutes. 6) Welche Vorzüge haben die Tiere vor den Menschen? 7) Rudenz in Schillers »Wilhelm Tell«. 8) Die Freuden des Winters. 9) Die Überlistung der Troianer durch Sinon (nach Vergil). 10) Klassenarbeit (Thema noch unbestimmt).

II b_1. 1) Der Panzer des Augustus von Prima Porta. 2) Charakteristik des Porsinna nach Livius. 3) Der Starke ist am mächtigsten allein. 4) Gedankengang der Rede des Sol nach Ovid. 5) Die Rudenz-Handlung in Schillers »Tell«. 6) Charakteristik des Pompeius nach Cicero. 7) Die Sendung des La Hire nach I 5 der Jungfrau von Orleans. 8) Der zweite Gesang der Aeneis, ein Drama. 9) Die Refutatio in der Pompeiana. 10) Thema noch unbestimmt.

II a_2. 1) Wer mutig für sein Vaterland gefallen, der baut sich selbst ein ewig Monument. 2) Inwiefern ist die Sonne »lebenerweckend« und »allerfreuend«? 3) Beschreibung des Gemäldes von Arthur Kampf »Volksopfer 1813« (Klassenaufsatz). 4) Walthers von der Vogelweide Stellung zu Reich und Kirche (nachgewiesen an den gelesenen Gedichten). 5) Gliederung und Gedankengang der Rede Acherbals (Sallust, b. Iug. c. 14). 6) Elisabeth und ihr Staatsrat (nach Schillers »Maria Stuart« II 3). 7) Die Wahrheit des Goetheschen Wortes »Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind!« nachgewiesen an einer Persönlichkeit der Geschichte oder der Dichtung (Klassenaufsatz). 8) Welche Mächte richten Götz zu Grunde?

II a_1. 1) Wie kommt es, dass die Verdienste grosser Männer oft erst nach ihrem Tode anerkannt werden? 2) Wodurch hat sich der Siegfried des Nibelungenliedes den Burgunden dienstfertig gezeigt? 3) Welche Eigenschaften hatte der Hohenzoller Friedrich II. mit seinem Vater Friedrich Wilhelm I. gemeinsam, und worin unterschieden sie sich? 4) Besprechung und Erklärung einiger Gedichte Walthers von der Vogelweide. 5) Worin ist Hermanns Abneigung gegen die Kaufmannstöchter in Goethes Dichtung begründet? 6) Warum verschmäht der Sänger in Goethes Ballade die goldne Kette, bittet aber um Wein im goldnen Becher? 7) Das Leben am Hofe des Bischofs von Bamberg in Goethes »Goetz von Berlichingen«. 8) Klassenarbeit (Thema noch unbestimmt).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ib. 1) Die Vorfabel in Schillers »Maria Stuart«. 2) Graf Egmont in den ersten beiden Aufzügen des Goetheschen Dramas. 3) Wie entwickelt sich im ersten Aufzuge von Goethes »Iphigenie« allmählich der dramatische Gegensatz? (Klassenarbeit). 4 a) Die ersten drei Auftritte des 4. Aufzuges von Goethes »Iphigenie« nach Inhalt und Bedeutung für die Fortführung der Handlung; b) Iphigenie im Kampf und Wechsel der Empfindungen (nach Goethes »Iphigenie« IV 1 und 3). 5) Wieso erweisen sich die Worte des Prologs zu »Wallensteins Lager« von Schiller: »Sein Lager nur erkläret sein Verbrechen« als zutreffend? 6) Gliederung und Inhalt des siebenten Auftritts des zweiten Aufzuges von Schillers »Piccolomini«. 7) Wie hat Schiller in seinem Drama Wallenstein unserm Herzen menschlich näher gebracht? 8) Klassenarbeit (Thema noch unbestimmt).

Ia) Wie groß du für dich seist, vorm Ganzen bist du nichtig, doch als des Ganzen Glied bist du als kleinstes wichtig (Rückert). 2) Welchen Einfluß üben in Shakespeares »Coriolan« die Tribunen auf die Entwicklung der Handlung aus, und welcher Mittel bedienen sie sich zur Erreichung ihres Zieles? 3) Zur Wahl: a) Die Exposition in Shakespeares »Coriolan«; b) Der Krieg eine Quelle des Elends und des Segens (Klassenaufsatz). 4) Lessings Stellung zu den drei Einheiten des französischen Dramas. 5) Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. 6) Die Quellen von Tassos Leiden. 7) Hat nach dem ersten Aufzuge von Schillers »Demetrius« das geplante Unternehmen des Helden Aussicht auf dauernden Erfolg? 8) Prüfungsaufsatz.

Die technischen Fächer.

1) An einem Unterrichtskursus in **Stenographie** (System Stolze-Schrey) beteiligten sich 23 Schüler der IIIa und IIb. (Leiter: Lehrer **Krinke**).

2) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Sommer 372, im Winter 365 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses .	im Sommer 70, im Winter 71	im Sommer 1, im Winter 1
Aus anderen Gründen	„ „ 0, „ „ 0	
Zusammen:	im Sommer 70, im Winter 71	im Sommer 1, im Winter 1
Also von der Gesamtheit der Schüler:	„ „ 18,81 % „ „ 19,45 %	„ „ 0,26 % „ „ 0,27 %

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten derselben gehörten 34, zur größten 65 Schüler. Von der Vorschule hatten die erste und zweite Klasse im Sommer in zwei wöchentlichen Stunden Turnspiele. Die Stärke der Abteilungen betrug 28 und 31 Schüler.

Insgesamt waren für den Turnunterricht 21 Stunden wöchentlich angesetzt. Ihn erteilten für I und II Professor Dr. **Willing,** für III—VI Turnlehrer **Gerste.**

Zum Turnen im Freien wird der auf dem Haag gelegene, etwa 10 Minuten vom Gymnasium entfernte Turnplatz, zum Turnen im geschlossenen Raum die im Jahre 1899 neu erbaute, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgestattete und fast unmittelbar am Gymnasium gelegene städtische Turnhalle IV benutzt. Turnplatz und Turnhalle gehören dem Gymnasium nicht zu eigen, sondern werden auch von anderen städtischen Schulen benutzt.

Die Turnlehrer verwendeten regelmäßig einen Teil der im Freien abgehaltenen Turnstunden auf Spiele und ersetzten im Winter das Turnen zuweilen durch Schlittschuhlaufen. Auch einige Turnmärsche wurden veranstaltet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Sommersemester fanden wiederum unter Leitung des Turnlehrers **Gerste** freiwillige Turnspiele der unteren Gymnasialklassen statt. Es wurde an 13 Nachmittagen von 693 Schülern gespielt, sodaß also die durchschnittliche Besuchsziffer 53 betrug. Die Spielzeit schwankte zwischen einer und zwei Stunden. Betrieben wurden Laufspiele, Ballspiele und volkstümliche Übungen. Im letzten Vierteljahr hielt Professor Dr. **Willing** wöchentlich eine Vorturnerstunde ab.

3) **Freischwimmer** sind 178, von diesen haben das Schwimmen erst im Berichtsjahre erlernt 26 = 6,96 % der Gesamtzahl im Sommer.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Breslau, 21. 7. 08. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten weist darauf hin, daß die Prozentsätze der am Turnunterricht nicht teilnehmenden Schüler bei einer Reihe höherer Lehranstalten wieder steigen und zum Teil bereits eine auffallende Höhe erreicht haben. Er ordnet daher an, daß eine Befreiung vom Turnunterricht nur dann auszusprechen ist (in dem amtlich empfohlenen Vordruck für ärztliche Gutachten), wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. »Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden«.

Breslau, 29. 7. 08. Nach Anordnung des Herrn Ministers können bei den Reifeprüfungen an den Gymnasien die einzelnen Prüflinge für die mündliche Prüfung zwischen Französisch und Englisch selbst wählen.

Breslau, 4. 11. 08. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium setzt die Ferien für das Jahr 1909 fest:

	Osterferien.	Pfingstferien.	Sommerferien.	Herbstferien.	Weihnachtsferien.
Schulschluß:	30. 3.	28. 5.	2. 7.	1. 10.	21. 12.
Schulanfang:	16. 4.	4. 6.	6. 8.	12. 10.	4. 1. 1910.

Breslau, 14. 12. 08. Das Königl. Prov.-Schulkollegium genehmigt die Einführung des Rechenbuches von H. Müller und F. Pietzker von Ostern 1909 ab.

Breslau, 10. 2. 1909. Der Herr Minister hat in der »Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen« vom 27. 10. 01 einige Änderungen eintreten lassen, von denen die wichtigste zu § 11, 3 lautet: »Dagegen steht es der Prüfungskommission zu, nach pflichtmäßigem Ermessen darüber zu entscheiden, ob und inwieweit durch nicht genügende Leistungen in einem Lehrgegenstande durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Lehrgegenstande als ausgeglichen zu erachten sind«.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik.

(15. März 1908 bis 15. März 1909.)

Am 8. April fand der Schluß des Schuljahres 1907/08 durch Verkündigung der Versetzungen und Verteilung der Zensuren statt, gleichzeitig wurden die Abiturienten entlassen.

Das Schuljahr 1908/09 wurde am 23. April durch Verlesung der Schulgesetze und Bekanntgabe der Neuaufgenommenen eröffnet.

Mit Beginn des Schuljahres trat folgende Neueinrichtung in Kraft: Zur Entlastung der seminarisch gebildeten Lehrer an der Anstalt überwies der Magistrat in dankenswerter Weise die städtischen Elementarlehrer **Göldner** und **Staenke** zur Erteilung von je 4 Vertretungsstunden.

Vom 11. Mai bis 3. Juni 1908 nahm Vorschul- und Gymnasialturnlehrer **Gerste** an dem ersten Fortbildungskursus für Turnlehrer höherer Lehranstalten an der Kgl. Landesturnanstalt in Berlin teil. Ihn vertrat während dieser Zeit der städtische Elementarlehrer **Neumann.**

Am 2. September beging die Anstalt die Feier des Sedantages unter reger Beteiligung des Publikums. Festredner war Oberlehrer Dr. **Mau.**

Am 5. September fand unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrats Dr. **Thalheim** die mündliche Reifeprüfung statt. Der einzige Oberprimaner, welcher in die Prüfung eintrat, erhielt das Zeugnis der Reife.

Am 2. Oktober wurde unter Entlassung des einen Michaelisabiturienten das Sommersemester in der üblichen Weise geschlossen; das Wintersemester 1908/09 wurde am 13. Oktober eröffnet.

Am 1. November wurde in der Aula von Obertertianern der Anstalt Körners »Zriny« aufgeführt. Der erzielte Überschuß von 27,20 M wurde zur Beschaffung eines Bildes für die Obertertia verwendet.

Am 27. Januar wurde in der Aula der Anstalt die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelms II. begangen. Festredner war Professor Dr. **Güthling.**

Am 26. und 27. März findet die mündliche Reifeprüfung statt. Das Resultat derselben kann erst im nächsten Programm veröffentlicht werden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im abgelaufenen Schuljahr befriedigend, desgleichen der der Lehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistik.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908/1909.

	Gymnasium												Vorschule			
	Ia	Ib	IIa_1	IIa_2	IIb_1	IIb_2	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	1.	2.	3.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1908	19	27	21	20	26	25	41	46	42	45	41	353	44	28	26	98
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1907/08	18	1	1	4	4	5	—	3	8	2	4	50	9	—	1	10
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	22	30	19	17	20	19	36	31	40	35	—	269	25	25	—	50
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	1	—	3	1	1	3	6	4	2	39	61	3	5	28	36
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1908/09	24	35	23	22	24	23	41	44	47	40	41	364	28	33	28	89
5. Zugang im Sommersemester	—	1	1	2	—	—	—	1	1	1	1	8	—	—	1	1
6. Abgang im Sommersemester	1	—	5	1	2	—	—	2	2	1	—	14	1	2	2	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4	3	—	—	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	23	36	19	23	22	23	42	44	47	40	43	362	30	31	27	88
9. Zugang im Wintersemester	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	2	1	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1909	23	38	17	24	22	23	42	45	47	40	42	365	29	33	28	90
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	18,7	18	17	17,6	16,4	16,3	15,2	14,2	12,5	11,5	10,4	—	9,2	8,2	7,1	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium							Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	286	39	5	34	284	80	—	68	11	4	6	85	4	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	289	39	—	34	272	90	—	67	11	4	6	84	4	—
3. Am 1. Februar 1909	292	39	—	34	274	91	—	70	10	3	6	85	4	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

a) **Michaelis 1908** trat ein Abiturient in die Prüfung ein, der das Zeugnis der Reife erhielt.

Nr.	Name und Vorname	Ort der Geburt	Tag der Geburt	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Zahl der Schuljahre a) in hiesiger Anstalt b) in Prima a	b	Künftiger Beruf
889	Erich Prasse	Kuhnern Kr. Striegau	19. 5. 87	ev.	Tierarzt	Kuhnern	$9^1/_2$	$2^1/_2$	Tierheilkunde

Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung waren:

1. im **Deutschen:** Näher gerückt ist der Mensch an den Menschen. Enger wird um ihn, reger erwacht, es umwälzt rascher sich in ihm die Welt.

2. in der **Mathematik:** 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Produkt f^2 zweier Seiten, dem der einen von ihnen gegenüberliegenden Winkel und der Höhe nach der dritten Seite. 2) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit mit 3 Würfeln entweder einen (einfachen oder doppelten) Pasch oder eine Zahlenfolge zu werfen? Welches ferner die, daß es bei zwei Würfen einmal (nur einmal) gelingt? Wieviel kann man in letzterem Falle dafür einsetzen, wenn jemand eine Mark dagegen wettet? 3) Ein Dreieck soll berechnet werden, wenn $a-b = 24{,}1$ m, $p-q = 39{,}15$ m und $r = 44{,}22$ m ist. 4) In einen Hohlkegel, dessen Öffnungswinkel α 60^0 beträgt, wird eine Kugel mit dem Radius $\varrho = 8$ cm geworfen. Wie lang der Berührungskreis, und wie groß der zwischen der Kugel und der Spitze liegende Raum?

b) **Ostern 1909** traten 23 Abiturienten in die Prüfung ein. Über das Resultat siehe das nächste Programm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Verzeichnis der Schulbücher für 1908/09.

Fach	Klasse	Titel	Verleger	Preis
Ev. Religion	VI	Halfmann und Köster, Religionsbuch	Reuther, Berlin	2,30
	V	Preuss, Biblische Geschichte	Bon, Königsberg	1,05
	IV	Völker und Strack, Biblisches Lesebuch	Teubner, Leipzig	1,20
	III	Halfmann und Köster, Religionsunterricht	Reuther, Berlin	2,—
	II b	Leimbach, Leitfaden	Meyer, Hannover	2,20
	II a	Halfmann und Köster, Hilfsbuch	Reuther, Berlin	2,60
	I	Leimbach, Leitfaden	Meyer, Hannover	1,80
Kath. Religion	VI—IV	Schuster, Katechismus	Nischkowsky, Bresl.	0,45
		Schuster, Biblische Geschichte	Herder, Freyburg	0,75
	III	König, Handbuch	„ „	3,—
	II—I	König, Lehrbuch	„ „	1,80 1,90 1,80 1,40
Jüd. Religion	VI—IIIa	Sondheimer, Geschichtlicher Religionsunterricht	Schauenburg, Lahr	0,65
	II—I	Müller, Überblick	Metzler, Stuttgart	0,60
Deutsch	VI	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI	Grote, Berlin	2,—
	V	do. do. „ V	„ „	2,40
	IV	do. do. „ IV	„ „	2,40
	III—II b	do. do. „ III u. II b	E. Mittler, Berlin	2,50
Lateinisch	VI—I	J. Müller, Lateinische Schulgrammatik Ausg. B.	Teubner, Leipzig	2,60
	VI	Ostermann-Müller, Übungsbuch Ausg. II A, Teil I	„ „	1,60
	V	do. do. „ A, Teil II	„ „	2,—
	IV	do. do. „ A, Teil III	„ „	2,—
	III	do. do. Teil IV, 1. Abt.	„ „	2,—
	II b	do. do. Teil IV, 2. Abt.	„ „	2,—
	II a—I	do. do. Teil V	„ „	3,—
	III - I	Stowasser, Lat.-deutsches Schulwörterbuch	Tempsky, Leipzig	11,—
Griechisch	III b—I	Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik	Weidmann, Berlin	2,—
	III b	Kaegi, Übungsbuch Teil I	„ „	1,80
	III a	do. Teil II	„ „	2,—
	II b	Gemoll, Übungsbuch Teil I	Teubner, Leipzig	2,—
	III—I	Gemoll, Griech.-deutsches Wörterbuch	Tempsky, Leipzig	8,—
Französisch	IV—III b	Ploetz-Kares, Elementarbuch	Herbig, Berlin	2,30
	III a—I a	do. Übungsbuch B	„ „	2,75
		do. Sprachlehre	„ „	1,60
Englisch	II a—I a	Tendering, Lehrbuch A	Weidmann, Berlin	1,70
Hebräisch	II a—I a	Strack, Hebräische Grammatik	Beck, München	4,—
Geschichte	IV	Schultz, Lehrbuch der Geschichte	Ehlermann, Dresden	1,60
	III—II	do. do.	„ „	3,40
	I b	do. do.	„ „	2,80
	I a	do. do.	„ „	3,—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	Klasse	Titel	Verleger	Preis
Erdkunde	V	Seydlitz, Geographie	Hirt, Breslau	0,60
	IV	do. do.	„ „	0,50
	III b	do. do.	„ „	0,85
	III a	do. do.	„ „	1,—
	II b	do. do.	„ „	0,90
Mathematik	IV—III	Lieber und Lühmann, Mathematik I	Simion, Berlin	1,80
	III—I	do. do. do. II	„ „	2,—
	II—I	do. do. do. III	„ „	2,10
	III—I	Bardey, Aufgabensammlung	Teubner, Leipzig	3,20
	II b—I	Gauß, Logarithmen	Strien, Halle	2,50
Rechnen	VI	Harms und Kallius, Rechenbuch	Stalling, Oldenburg	2,85
Naturkunde	VI—III	Wossidlo, Zoologie	Weidmann, Berlin	3,—
		do. Botanik	„ „	3,30
	III a	do. Zoologie II	„ „	1,20
	II b	Arendt, Chemie	Voß, Hamburg	1,60
Physik	III a—I	Sumpf, Schulphysik	Lax, Hildesheim	5,—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Für die **Gymnasialbibliothek** wurden angeschafft:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1908 nebst Ergänzungsband. — **Rethwisch,** Jahresbericht über das höhere Schulwesen 1907. — Verhandlungen der 49. **Versammlung deutscher Philologen.** — Zeitschrift für das **Gymnasialwesen** 1908. — **Neue Jahrbücher** für das klassische Altertum 1908. — **Bursian-Müller,** Jahresbericht 1908 nebst Supplementband. — **Allgemeine deutsche Biographie** Lief. 266—270. — **Grimm,** Deutsches Wörterbuch (Fortsetz.) — **Thesaurus linguae Latinae** (Fortsetz.) — **Roscher,** Lexikon der Mythologie (Fortsetz.) — **Preuschen,** Wörterbuch des Neuen Testaments Lief. 1—3. — **Historische Zeitschrift** Bd. 101—102. — **Petermanns** Mitteilungen 1908. — Zeitschrift des Vereins für **Geschichte Schlesiens** 42. Bd. — Darstellungen und Quellen zur **schles. Geschichte** VI, VII. — Codex diplomaticus **Silesiae** 24. Bd. — Mitteilungen des Geschichts- und Altertums-Vereins **für die Stadt und das Fürstentum Liegnitz** II. — Zeitschrift für **mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht** 1908. — **Specht,** Geschichte des Unterrichtswesens. — **Matthias,** Praktische Pädagogik. — **Deißmann,** Licht vom Osten. — **Feuerbach,** Wesen der Religion. **Volkelt,** Zwischen Dichtung und Philosophie. — **Leimbach,** Deutsche Dichter X, 2. — **Drechsler,** Sitte, Brauch und Volksglaube in Schlesien. — **Zeuß,** Die Deutschen und ihre Nachbarstämme. — **Fick,** Vergleichendes Wörterbuch III. — Abhandlungen zur **indogermanischen Sprachgeschichte.** — **Debrunner,** Zu den konsonantischen io-Präsentien. — **Robert,** Szenen aus Menanders Komödien. — **Robert,** Der neue Menander. — **Zielinski,** Cicero im Wandel der Jahrhunderte. — **Schmidt,** Geschichte der griechischen Literatur 5. Aufl. — **Gudemann,** Grundriß zur Geschichte der klassischen Philologie. — **Kretschmer,** Griechische Vaseninschriften. **Masqueray,** Griechische Metrik. — **Reitzenstein,** Hellenistische Wundererzählungen. — **von Domaszewski,** Rangordnung des römischen Heeres. — **Ludwich,** Homerischer Hymnenbau. — **Servii** in Vergil. commentarii III, 2. — **Tobler,** Vermischte Beiträge (Schlußheft). — Karten der **geologischen Landesanstalt** Lief. 115 mit Erläuterungen. — **Dathe,** Salzbrunn. — **Koehne,** Sigillarienstämme. — **Ernst,** Semper der Jüngling. — **Eyth,** Im Strome unserer Zeit. — Die deutschen **Studenten- und Schüler-Herbergen.**

An **Geschenken** gingen ein:

Crelle, Journal für Mathematik Band 134, 135. Von dem Herrn Minister. — **Arnoldt,** Gesammelte Schriften (Forts.) Von dem Herausgeber. — **Silbergleit,** Preußens Städte. Von dem Magistrat. — **Gemoll,** Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch. **Kewes,** de Xenophontis Anabaseos apud Suidam reliquiis. Von Herrn Direktor Dr. Gemoll. — **Becker,** General Fouqué in Brandenburg. Von dem Verfasser. — Die **Hamburg-Amerika-Linie.** — **Himer,** Schiffahrt, die uns angeht. — **Internationale Wochenschrift** für Wissenschaft, Kunst und Technik. Jahrg. I—III. Von dem Verleger.

2. Für die **Schülerbibliothek** wurden angeschafft:

Grimm, Sagen des deutschen Volkes (zweimal). — **Drygalskis** Reise nach dem Südpol. — **von Horn,** Feldmarschall Blücher. — **Ernst Zahn,** Vier Erzählungen. — **Stuttgarter** Jugendbücher Bd. 1, 4, 5. — **Bernstorff,** Auf großer Fahrt. — **Dähnhardt,** Deutsches Märchenbuch. — **Henkel,** Kampf um Südwestafrika. — **Klaußmann,** Nordpol. — **Dietze,** Griechische Sagen. — Bilder aus den deutschen Kolonien. — **Kania,** Schlesien ein deutsches Land. — **Bruning,** Tierleben in der Heimat. — Ders., Wanderungen durch die Natur. — **Sträßle,** Schmetterlingsbuch. — **Landsberg,** Streifzüge durch Wald und Flur. — **Promber,** Allerlei Kurzweil. — **Raabe,** Chronik der Sperlingsgasse. — **Czybulski,** Kultur der Griechen und Römer. — **Stoll-Lamer,** Götter des klassischen Altertums. — **Muschner,** Das Riesengebirge. — **Wilbrandt,** König Teja. — **Habicht,** Der Stadtschreiber von Liegnitz. — **Wil. Alexis,** Die Hosen des Herrn von Bredow. — **Poeschel,** Luftreisen. — **v. Wildenbruch,** Sedan. — Ders., Vionville. — Meine Ferienreise nach Rom. Von einem Primaner. — **Mörike,** 2 Bde. — **Richard**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Meyer, Goethe. — **Hebbel,** Tagebuchblätter. — **Moltke,** Reden. — Ders., Briefe. — **Sauerlandt,** Griechische Bildwerke. — **Schreckenbach,** Der böse Baron. — **Weinbaum,** Wer soll und darf Arzt werden? — **Finsler,** Homer. — **Heyse,** Novellen Bd. XIV—XVIII. — **Moltke,** Der russisch-türkische Feldzug 1828/29. — Ders., Vermischte Schriften II. Bd. — **von Treitschke,** Bilder aus der deutschen Geschichte. — **Falkenberg,** Schillers Dramaturgie. — **Dante's Werke,** übersetzt von Zoozmann. — **Rheinische Hausbücherei** 28 Bde.

3. Für die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** wurden angeschafft:

1 Ichthyosaurus. — 2 Stereoskope. — **Cohn,** Kryptogamen-Flora (Schlußband). — 1 Zirkonlampe von 8 Volt. — 1 Hoffmann'scher Wasserzersetzungsapparat. — 1 Schraubstock. — 1 Farbenlehrapparat. — 1 elektrischer Mörser. — 1 Wasserhammer nach Weinhold. — 1 Wärmeleitungsapparat nach Rebenstorff. — 1 Dampfkolben. — 1 Apparat für Lichtenberg'sche Figuren. — Vakuumskala mit 6 Röhren. — Je eine Vakuumröhre mit Schattenkreuz, mit Glimmerrad, mit Hohlspiegel und für Kanalstrahlen. — 2 Telephone. — 1 Wechselrahmen. — **Ostwald,** Schule der Elektrizität.

Geschenkt wurde:

Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne (von Herrn **J. Kagerah**-Hamburg). — Taenia Solium, Bandwurm (von Herrn Sanitätsrat Dr. **Kretschmer).** — Pelias berus, Kreuzotter (von Quartaner **Böhm).** — Eine versteinerte Terebratula alata (von Obertertianer **Günther).** — Schwefelkies mit Arsenikkies (von Untertertianer **Fauck).** — Ein großer Arsenikkieskrystall (von Herrn Lehrer **Göldner).**

4. Für den **erdkundlichen Apparat** wurden angeschafft:

Spruner, Europa am Ende des XIV. Jahrhunderts. — **Andresen** und **Bruhn,** Geologische Karte von Deutschland. — Dieselben, Regenkarte von Deutschland.

5. Für den **Gesangapparat** wurden angeschafft:

Stimmen zum »Herakles« des Euripides von **Chemin-Petit.** — Stimmen zur »Antigone« von **Mendelssohn.** — Stimmen zum »Halleluja« aus Messias von **Händel.**

Geschenkt wurden:

4 Klavierauszüge zur »Antigone« von **Mendelssohn.** Von Herrn Prof. Dr. **Güthling.**

6. Für den **Zeichenapparat** wurden angeschafft:

1 Hahnenkopf. — 1 Entenkopf. — 1 Barsch. — 1 Paar Holzpantoffel. — 1 Paar Holländer Schuhe.

Geschenkt wurden:

Lehrmittel für den Zeichenunterricht (Heft IV). Vom Kgl. Prov.-Schulkollegium. — 1 Soldatentrommel mit Zubehör, 1 Helm, 1 Seitengewehr. — Von Herrn Oberst **von Wilmowski.**

7. Für den **Anschauungsapparat** wurden angeschafft:

1 Bilderrahmen. — Forum Romanum (zwei Darstellungen). — Inneres eines römischen Hauses. — Im römischen Lager. — Jerusalem und Tempel von Jerusalem. — Lagerleben (30jähr. Krieg). — Volksopfer. — Mittelalterliche Handschriften. — Ritterburg. — Konstantinopel. — Denkmal Friedrich des Großen. — Frankfurt, Römer. — Berlin, Zeughaus. — Nachbildung eines römischen Pilums.

Für die im Vorstehenden verzeichneten Geschenke an Unterrichtsmitteln spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den ergebensten Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Stiftungen und Unterstützungen.

A. Universitäts-Stipendien,

welche aus den für ehemalige Schüler des Gymnasiums bestimmten Stiftungen verliehen sind.

1. Die **Raupach'sche Stiftung.** Die Stipendien verleihen der Direktor und die beiden ersten Oberlehrer, Söhne evangelischer Landprediger gehen allen übrigen Bewerbern vor. Die beiden ersten Stipendien erhalten:

stud. des Baufachs Felix Jäger, geb. in Neumarkt, bis 1. April 1909.

stud. der Math. Bruno Roßmann, geb. in Gr.-Läßwitz, Kr. Liegnitz, bis 1. April 1910.

Das dritte:

stud. theol. Friedrich Hoffmann, geb. in Breslau, bis 1. April 1909.

2. Dr. med. **Patzack'sche Stiftung.** Die Stipendien verleihen gemeinschaftlich der Oberbürgermeister, der Gymnasialdirektor und der Pfarrer der hiesigen katholischen Gemeinde. In Liegnitz geborene Bewerber erhalten den Vorzug. Drei Stipendien zu 180 M auf drei Jahre.

3. **Frau Pastor Feige'sche Stiftung.** Verleihungsberechtigt ist der Gymnasialdirektor. Für ehemalige Schüler des Gymnasiums, welche eine Kunst- oder Gewerbeschule besuchen. Zwei Stipendien zu je 60 M auf drei Jahre. Gegenwärtige Empfänger Walter Müller und Georg Rudolph.

4. **Eichhorn'sche Stiftung.** Vier Stipendien zu je 150 M.

5. **Stadt-Stipendien.** Vier Stipendien zu je 120 M, vier Stipendien zu je 50 M.

6. Das **Alischer'sche Stipendium.** Zwei Stipendien zu je 175 M, zwei Stipendien zu je 55 M.

7. Das **Hartwig'sche Stipendium.** Zwei Stipendien zu je 75 M.

8. Das **Wahrendorf'sche Stipendium** beträgt 80 M und wird vom Magistrat an einen Studierenden der evangelischen Theologie verliehen.

B. Stipendien, welche während des Besuches der Schule verliehen werden.

9. Das **Hoppe'sche Legat** verleiht der Direktor. Zwei Stipendien zu je 24 M. Empfänger für 1908 die Ober-Primaner Oertel und Zwick.

10. Das **Stahn'sche Legat** verleiht der Magistrat auf Vorschlag des Direktors und der beiden ersten Oberlehrer. Es beträgt 354 M, wovon an Primaner 236 M, an Sekundaner 118 M in halbjährlichen Raten am 1. Januar und 1. Juli verliehen werden. Empfänger für 1908/09 die Primaner Nawrath (zweimal) und Teuchert (zweimal) und die Sekundaner Kruse (zweimal), Walter Scholz und Johannes Schulz.

11. Das **Bauer'sche Legat** (38,40 M) verleihen der Pastor prim. an St. Peter und Paul und der Direktor an einen Schüler evangelischer Konfession, der sich zum Studium eignet. Empfänger für 1908/09 Arthur Schultz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. Das **Frosch-Werdermann'sche Legat** (21 M) wird zur Prämiierung eines Schülers für einen Vortrag am Geburtstage Sr. Majestät verwandt. Empfänger für 1909 Primaner Hoheisel.

C. Bücherprämien.

1. Die **Friemel'sche Bücherprämie** verleihen alle zwei Jahre die Lehrer der Prima an einen Abiturienten. Empfänger für 1909 Oberprimaner Schultz.

2. Die **Humboldt-Prämie** verleiht das Lehrerkollegium am 14. September jeden Jahres. Empfänger für 1908 Oberprimaner Zwick.

Außerdem waren 4 Exemplare von Berner, Geschichte des Preußischen Staates als am 2. September 1908 und 27. Januar 1909 zu verteilende Prämien vom Königl. Provinzial-Schulkollegium dem hiesigen Gymnasium überwiesen. Empfänger waren der Obersekundaner Krumbhaar, der Untersekundaner Wagner, der Unterprimaner Przyrembal und der Oberprimaner Fuchs. Die von Sr. Majestät dem Kaiser verliehene Prämie »Wislicenus, Deutschlands Seemacht« erhielt am 27. Januar 1909 Unterprimaner Teuchert.

VIII. Mitteilungen an das Publikum.

1. Das Schauturnen der Gymnasialklassen findet Montag, den 29. März d. J. von 3 Uhr nachmittags an in der Turnhalle IV an der Scheibestraße statt.

2. Das Schuljahr wird am 30. April geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 16. April, 8 Uhr vormittags. Die Aufnahme resp. Prüfung neuer Schüler erfolgt Donnerstag, den 15. April, 8—12 Uhr vormittags im Konferenzzimmer der Anstalt. Vorzulegen sind Tauf- resp. Geburtsschein, das Zeugnis der Impfung resp. Wiederimpfung, ev. das letzte Schulzeugnis des Aufzunehmenden. In die Sexta werden Knaben vor dem vollendeten 9. und nach dem vollendeten 12. Lebensjahre in der Regel nicht aufgenommen, weshalb es sich für die Eltern empfiehlt, ihre Söhne rechtzeitig dem Gymnasium zuzuführen. Die Vorschule nimmt Knaben ohne alle Vorbildung auf.

Zur Wahl und zum Wechsel der Pension auswärtiger Schüler ist die vorherige Genehmigung des Direktors erforderlich.

Liegnitz, März 1909.

Der Direktor des Gymnasiums.

Dr. Gemoll.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. Das **Frosch-Werderm**[illegible] M) wird zur Prämiierung eines Schülers für einen Vortr[illegible] wandt. Empfänger für 1909 Primaner Hoheisel.

[illegible]mien.

1. Die **Fri**[illegible]lle zwei Jahre die Lehrer der Prima an einen Abitur[illegible]rimaner Schultz.

2. Die **Hu**[illegible]llegium am 14. September jeden Jahres. Empfänger für [illegible]

Außerdem [illegible]eschichte des Preußischen Staates als am 2. September [illegible]lende Prämien vom Königl. Provinzial-Schulkollegium [illegible]n. Empfänger waren der Obersekundaner Krumbha[illegible] der Unterprimaner Przyrembal und der Oberprimane[illegible] Kaiser verliehene Prämie »Wislicenus, Deutschlands See[illegible] Unterprimaner Teuchert.

V[illegible] das Publikum.

1. Das Sch[illegible]det Montag, den 29. März d. J. von 3 Uhr nachmittag[illegible]cheibestraße statt.

2. Das Schu[illegible]. Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 16. April, 8 [illegible] resp. Prüfung neuer Schüler erfolgt Donnersta[illegible]ormittags im Konferenzzimmer der Anstalt. Vorzule[illegible]n, das Zeugnis der Impfung resp. Wiederimpfung, e[illegible]zunehmenden. In die Sexta werden Knaben vor dem [illegible]ndeten 12. Lebensjahre in der Regel nicht aufgenomme[illegible]pfiehlt, ihre Söhne rechtzeitig dem Gymnasium zuzuf[illegible]ben ohne alle Vorbildung auf.

Zur Wahl u[illegible]wärtiger Schüler ist die vorherige Genehmigung des [illegible]

Liegnitz, M[illegible]

[illegible]mnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf